

Ein Café in Hentschau

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 24. Juli 2020, 15:11

Nein, es gab diesbezüglich keinerlei Absprachen zwischen Slezsko und Underbergen. Es gab, wenn ich das hinzufügen darf, nicht einmal offizielle Kontakte. Unsererseits besteht dazu angesichts der jüngeren Geschichte kein Interesse. Sicherlich werden Sie aber Recht haben: Slezsko wird in dieser Sache mitreden wollen. Das beunruhigt mich.

An der Stabilität wollen wir weiter arbeiten. Mir ist klar, dass die Ereignisse der letzten Tage und Wochen nicht unbedingt dazu beigetragen haben, Sie oder andere Beobachter im Ausland zu beruhigen. Was im Rathaus geschehen ist, tut mir aufrichtig leid. Es wird nicht mehr vorkommen. Ich dulde keine solche Disziplinlosigkeit! Nun ist es aber nicht mehr ungeschehen zu machen. Wir wollen daher in die Zukunft schauen und die passenden Konsequenzen aus den Ereignissen der Vergangenheit ziehen.

Fakt ist: Herr Isomir ist sowohl als Oberörf wie auch als Bürgermeister zurückgetreten. Ich strebe keines der beiden Ämter an, wäre aber bereit, mich übergangsweise vom Rat zum Bürgermeister wählen zu lassen. Voraussetzung ist natürlich, dass wir überhaupt einen beschlussfähigen Rat zustandebringen. In einem nächsten Schritt werden wir die neue Verfassung angehen, die das gesamte Volk von Underbergen und Soma beschließen soll.